

Aufgaben- Klasse 6c – Deutsch- 5. Woche

1. Teste dich selbst!

Kontrolliere und berichtige die Aufgaben des Arbeitsheftes Deutsch, Seiten: 91 -96 mit Hilfe des beigefügten Lösungsblattes! (Anhang)

2. Lies den Sachtext und bearbeite die Aufgaben 1 bis 10! (Anhang)

3. Wiederhole die Ballade „Erlkönig“!

4. Wiederhole die Merkmale der Sage!

5. Edith Nesbit: „Die Kinder von Arden“

Muttersprache, Seiten 137-138 und 149- 151

Lies die beiden Auszüge aus dem
Kinderbuch! Übe auch das laute
Vorlesen!

Viel Spaß und viel Erfolg.

Frau Bamberg

(von d. 4. Woche)

2 wandern – fotografieren – angeln – reiten

3 mögliche Lösung:

Das Wandern im Gebirge gefällt mir nicht. Beim Fotografieren muss man auf die Lichtverhältnisse achten. Beim Angeln sollte man leise sein. Das tägliche Reiten strengt sie sehr an.

1 ein gebratenes Hühnchen – etwas Gebackenes – das Falsche – etwas Kraftvolles – das Mögliche – ein eifriges Mädchen – etwas Kostbares

zum Guten – ins neue Buch – nichts Unmögliches – nichts Böses – ins helle Zimmer – ins Blaue – ins rechte Licht

1 in schweren Tropfen – in Strömen – des großen alten Hauses – sein „Klabautern“ – das Weinen – der geheime Garten – das entfernte Weinen

1 Telefon – telefonieren, Adoption – adoptieren, Gratulation – gratulieren, Dekoration – dekorieren, Installation – installieren, Organisation – organisieren

1 eine Diskussion führen 2 ein Problem diskutieren 3 starke Verben konjugieren 4 ein männliches Substantiv deklinieren 5 Informationen aus einem Text entnehmen 6 sich für Bücher interessieren 7 sich auf die Arbeit konzentrieren 8 eine Präsentation vorbereiten

1 Konzentration 2 positiv 3 gratulieren 4 Grammatik 5 reagieren 6 passiv 7 Aggressivität

1) b) um die Gefährdung der Albatrosse durch Müll im Meer

2) 1 fressen, Fische, Nahrung ...

2 Schiffe, Menschen, Flugzeuge ...

3 Verwechslung, nicht unterscheiden können, Müll an Nahrung ...

3) Markieren im Text. Punktabzug gibt es pro Frage, wenn

– zu viel markiert wurde (1 Punkt)

– für die Antwort Unpassendes markiert wurde (1 Punkt)

4) 1 Albatrosse ernähren sich von Tintenfischen, Fischeiern und kleinen Krebsen. Sie suchen ihre Beute im Flug. (pro Antwort 0,5 Punkte: 2 P)

2 Der Müll stammt von Schiffen oder wird über Flüsse ins Meer gespült. (2 P)

3 Die Jungvögel werden von ihren Eltern mit Eiern von Fliegenden Fischen ernährt. (1 P)

Diese Fische legen ihre Eier meist auf im Meer treibenden festen Gegenständen ab. (1 P)

Sie können, genauso wie die Albatros-Eltern, nicht zwischen natürlichen Materialien, wie Stroh oder Treibholz, und Müll unterscheiden. (1 P)

Die Eltern schnappen sich die Müllteile mit den Eiern und füttern damit ihre Jungen. (1 P)

So kommt der Müll in den Magen des Albatros. (1 P)

5) die (Artikel) – Albatrosse (Nomen) – gehören (Verb) – aus (Präposition) – südlichen (Adjektiv) – drei (Numerales)

6) Die Albatrosse gehören zu einer Familie von Seevögeln aus der Ordnung der Röhrennasen. Von den einundzwanzig Arten kommen siebzehn in den südlichen Ozeanen vor, drei im Nordpazifik und eine in den Tropen. (1 P für richtig großgeschrieben Wort)

7) 1 großen, lange, schmale 2 mit ihrer riesigen, lebenden 3 der Röhrennasen 4 schwersten, flugfähigen

8) 1 auf der Südhalbkugel (Lokalbestimmung) 2 bedrohlich (Modalbestimmung), weil sie große, kräftige und spitze Schnäbel haben (Kausalbestimmung) 3 wegen einer alten Seefahrerlegende (Kausalbestimmung) 4 in alten Zeiten (Temporalbestimmung)

9) 1 Beide Eltern müssen Brutpflege betreiben, denn die Zeit vom Nestbau bis zur Selbstständigkeit der Jungtiere beträgt ein Jahr. (Satzreihe/Satzverbindung)

2 Albatrosse nisten in Kolonien, die einige hundert bis einige tausend Nester umfassen können. (Satzgefüge)

3 Die größten Kolonien bilden Laysanalbatrosse und Schwarzbrauen-Albatrosse, bei denen über 100 000 Paare zusammen brüten können. (Satzgefüge)

4 Selbst bei den größten Kolonien stehen die Nester in Abständen von einigen Metern zueinander, sodass es wenig Kontakt zwischen den Brutpaaren gibt. (Satzgefüge)

5 Die meisten Albatrosse bauen große Nester aus Gräsern, Moosen und Schlamm. (einfacher Satz)

10) 1 sehr große Strecken (Akkusativobjekt) 2 Großer Ausdauer (Genitivobjekt) 3 den Albatrossen (Dativobjekt) 4 um den anderen (Präpositionalobjekt mit Akkusativ)

SEITE 95 11)

zwei gleiche Konsonanten

füttern – Flüsse – stammèn – schnappen

zwei unterschiedliche Konsonanten

Tinte – Eltern – stopfen – verenden

12) mögliche Lösung:

ohne Dehnungszeichen: Krebse – majestätisch – suchen – Meter – Flügel – schweben – Magen – tot – Vogel – legen – jede – gespült – klebende – Schnabel – genug

mit h: ihren – Zahnbürste – Stroh – Jahr – Nahrung

mit ie: liebsten – Tiere – viele – fliegende – fliegen – diese

mit Doppelvokal: Seevogel – Meer

13) mögliche Lösung:

Flüsse: Fluss – geflossen – fließen – Abfluss

fressen: frisst – gefressen – Fressnapf – Fresssack – fraß

aufgerissen: reißen – Riss – Aufriss – reißend

SEITE 96 14) 1 Majestät 2 Albatrosse 3 Biologe (Biologin) 4 Plastik

15) Die Albatrosse schnappen sich die Plastikteile mit den Fischeiern, fliegen mit dem Müll zum Nest und stopfen das vermeintliche Futter ihren Jungen in den aufgerissenen Schnabel, weil sie glauben, ihnen damit Gutes zu tun. Leider sind die Albatrosse nicht schlau genug, um die Fischeier vom Plastikmüll zu trennen. So kommt eine Zahnbürste in den Magen eines Albatros. Und so sterben jedes Jahr viele Vögel, weil in ihrem Magen kein Platz mehr ist für die richtige Nahrung.

Lies den Text gründlich!**Bearbeite anschließend alle Aufgaben auf den Arbeitsblättern!**

(Du darfst im Text markieren.)

Neben der Bibel zählen die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm zu den bekanntesten Büchern der Welt. Sie sind in mehr als 150 Sprachen übersetzt worden und unterhalten noch heute Leser weltweit, beflügeln ihre Fantasie, lassen sie bängen, träumen und hoffen.

- 5 Obwohl fast jeder die Brüder Grimm kennt, wissen viele nicht einmal deren Vornamen zu nennen.

Der Geburtsort beider ist die Stadt Hanau. Dem Erstgeborenen, Jacob, folgt 1786, nur ein Jahr später, sein Bruder Wilhelm. Die Geschwister wachsen im hessischen Dorf Steinau auf, besuchen ab 1798 das Gymnasium in Kassel und studieren
10 anschließend Rechtswissenschaften in Marburg.

- Schon während des Studiums finden sie Gefallen an der deutschen Sprache und Literatur und untersuchen deren Entwicklung. Ihr besonderes Interesse gilt den Märchen. Bereits im Jahr 1806 beginnen die Brüder Grimm mit der Sammlung von Märchen und Sagen. Dabei entspringen die Märchen nicht der eigenen Fantasie; sie
15 werden vielmehr zusammengetragen, niedergeschrieben und später so bearbeitet, wie wir sie heute kennen: Das Böse kann besiegt werden, das Gute setzt sich am Ende durch. Die „Kinder- und Hausmärchen“ werden erstmals 1812 herausgegeben, Bearbeitungen und zahlreiche Auflagen folgen.

- Zunächst arbeiten Jacob und Wilhelm als Bibliothekar bzw. Sekretär in einer
20 Bibliothek. Später werden sie an die berühmte Universität Göttingen als Professoren berufen. Im Jahre 1837 verlieren sie diese Stellung jedoch, weil sie mit fünf anderen bedeutenden Gelehrten gegen das politische Handeln ihres Landesherrn öffentlich protestierten. Als „Göttinger Sieben“ gehen diese in die Geschichte ein.

- Es folgen drei Jahre ohne Anstellung. Der König von Preußen bietet ihnen in Berlin
25 eine neue Wirkungsstätte an. In dieser Zeit beginnen sie mit der Erarbeitung des „Deutschen Wörterbuchs“, welches eine außerordentlich umfangreiche Wörter-sammlung aus der Zeit „von Luther bis Goethe“ beinhalten soll. Die Bearbeitung wird nach ihrem Tode fortgeführt und erst 1961 abgeschlossen. Das Ergebnis ist ein 35 000 Seiten umfassendes Wörterbuch.

- 30 Bis zu ihrem Tode leben sie in Berlin und arbeiten weiterhin gemeinsam. Wilhelm stirbt 1859, sein Bruder Jacob vier Jahre später.

Aufgaben zum Text**1 Finde die richtige Überschrift! Kreuze an!**

- ☐ Kleine Märchengeschichte
- ☐ Aus dem Leben der Brüder Grimm
- ☐ Das berühmteste Buch der Welt

2 Beantworte die folgenden Fragen jeweils mit einem vollständigen Satz!

2.1 In welchem Jahr wurde Jacob Grimm geboren?

2.2 Warum verloren die Brüder Grimm die Professur an der Universität Göttingen?

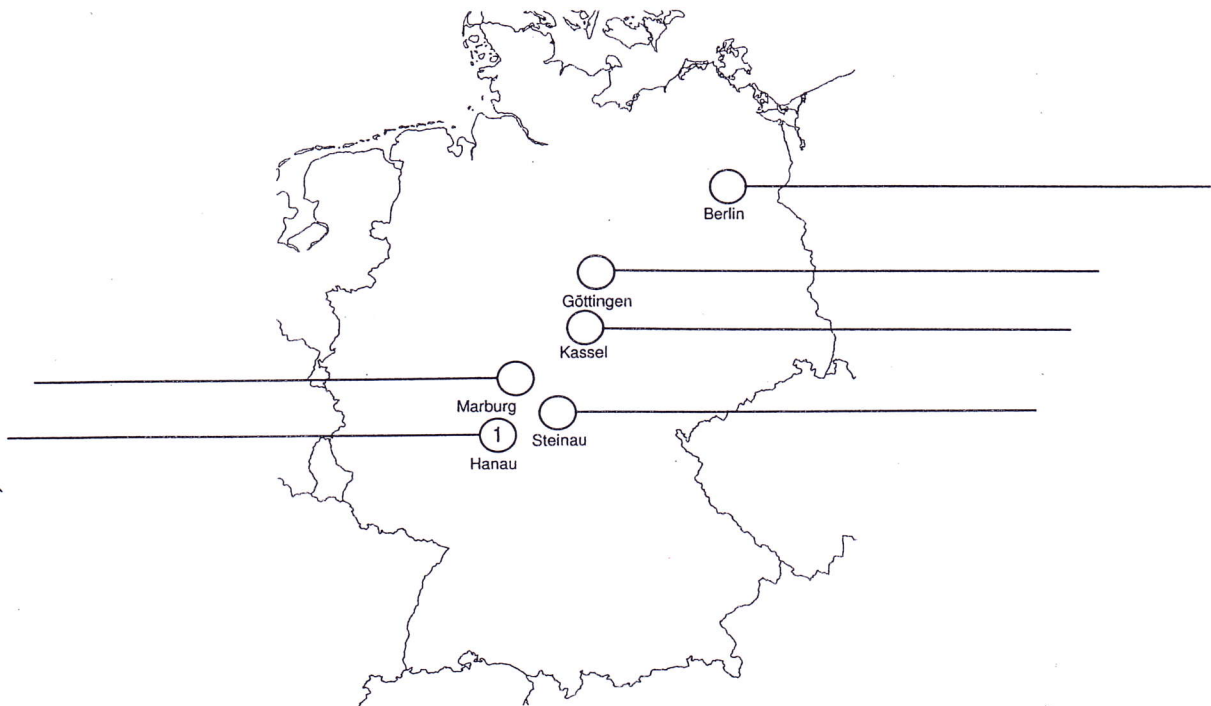
2.3 Wer ging als „Göttinger Sieben“ in die Geschichte ein?

**3 Im Text benennt ein Satz ein typisches Merkmal von Märchen.
Schreibe diesen fehlerfrei heraus!**

4 Lebensstationen

- 4.1 Nummeriere die in der Karte eingezeichneten Orte zu den Lebensstationen der Brüder Grimm unter Beachtung der zeitlichen Reihenfolge!
- 4.2 Ordne jedem Aufenthaltsort den zutreffenden biografischen Fakt zu!

Schulzeit – Geburt – Kindheit – Tod – Lehrtätigkeit an der Universität – Studium
--



5 Was bedeuten die Formulierungen im Text? Kreuze an!

5.1 **Zeile 3:** sie beflügeln ihre Fantasie

- ☐ sie regen die Leser an
- ☐ sie regen die Leser auf
- ☐ sie ängstigen die Leser

5.2 **Zeile 11:** an etwas Gefallen finden

- ☐ anderen gefallen wollen
- ☐ etwas gern tun
- ☐ anderen einen Gefallen tun

5.3 **Zeile 23:** in die Geschichte eingehen

- ☐ in einem Märchen vorkommen
- ☐ an einem Ereignis zugrunde gehen
- ☐ Berühmtheit erlangen

6 Ein Wort gehört seiner Bedeutung nach nicht in die jeweilige Reihe. Streiche es durch!

- 6.1 bekannt – berühmt – berüchtigt – angesehen
- 6.2 wenig – viel – reichlich – zahlreich
- 6.3 Ergebnis – Problem – Resultat – Produkt
- 6.4 untersuchen – forschen – erkunden – kontrollieren

7 Vervollständige die Tabelle durch das Bilden von je einer Ableitung!

	Substantiv	Verb
7.1	Besuch	
7.2		sammeln
7.3		interessieren
7.4		forschen
7.5	Auflage	
7.6		träumen

8 Vervollständige folgende Tabelle zu den Stammformen/Leitformen der Verben!

	Infinitiv	Präteritum	Partizip II
8.1	arbeiten		
8.2		kannte	
8.3			gewusst

9 Untersuche den folgenden Satz!9.1 Bestimme die Wortarten! (Hilfe: MU S. 158-178)9.2 Grenze die Satzglieder durch einen senkrechten Strich voneinander ab und bestimme sie! (Hilfe: MU S. 180-191)

Wortart							
	Der	preußische	König	bietet	ihnen	in	Berlin
Satzglied							

Wortart			
	eine	neue	Wirkungsstätte.
Satzglied			

**10 Entscheide dich für Groß- oder Kleinschreibung!
Trage den entsprechenden Buchstaben ein!**

(Z/z)___ur Würdigung der Brüder Grimm

Was bleibt, sind neben den zeitlosen Märchen weitere großartige (L/l)___eistungen, mit denen die Grimms die (W/w)___issenschaftliche Erforschung der deutschen Sprache begründen.

So wundert es nicht, dass ihr (W/w)___irken als Sammler, Nacherzähler und Herausgeber der „Kinder- und Hausmärchen“ sowie als Sprachwissenschaftler (Z/z)___ahlreiche (E/e)___hrungen fand. In ihrem Geburtsort wurde nicht nur ein Brüder-Grimm-Nationaldenkmal errichtet, sondern (S/s)___ie wurden auch auf (D/d)___eutschen Briefmarken und einem Geldschein abgebildet. Zudem erinnern mehrere Museen an (B/b)___eide Brüder.